

## „MYTHOS“ MICHAELANGELO MERISI DA CARAVAGGIO



**Bereits zu Lebzeiten** war Michaelangelo Merisi da Caravaggio (1571-1610), den die Kunstwelt nur unter dem Beinamen Caravaggio kennt, der sich aus seinem italienischen Geburtsort ableitet, ein Mythos. Der Maler, der in der Bibel das menschliche Drama fand und wie ein Regisseur in Szene setzte, war eine der schillerndsten Persönlichkeiten des 16. und 17. Jahrhunderts. Nur wenige Künstler haben die Nachwelt so fasziniert und zu Spekulationen angeregt wie er. Seine exzentrische und tragische Lebensgeschichte scheint sich überdies in seinen eigenartigen Bildschöpfungen – hier vier Beispiele – widerzuspiegeln, die schon seine Zeitgenossen spalteten. Vor allem die römische Kirche fand diesen Farbenzauberer bisweilen unheimlich. Maßgebliche Werke Caravaggios sind die Ausgestaltung der Contarelli-Kapelle in der römischen Kirche San Luigi dei Francesi und die beiden Gemälde in der Cappella Cerasi in der Kirche Santa Maria del Popolo mit der Darstellung der Bekehrung Pauli und der Kreuzigung Petri. Eine dritte Kirche Roms, Sant'Agostino, beherbergt in der Cappella Cavaletti ein weiteres Gemälde Caravaggios. . Zum 400. Todestag widmet ihm Sebastian Schütz einen Prachtband (Taschen Verlag, Köln. 306 S., 100 Euro). – Sehr empfehlenswert! BILDER: TASCHEN